

(Gute) Arbeit

IAB-Arbeitsmarktbarometer verzeichnet dritten Anstieg in Folge

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) legt im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Punkte zu und liegt damit im Juni bei 99,1 Punkten. Das European Labour Market Barometer setzt mit einem minimalen Rückgang um 0,1 Punkte auf 99,6 Punkte die Stagnationsphase der vergangenen drei Jahre fort.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news854443>

Rekordwert bei Kurzezeitkonten: Beschäftigte haben 473 Millionen Arbeitsstunden angespart

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Die Stunden auf Gleitzeit- und Kurzezeitkonten erreichten mit 473 Millionen Stunden im vierten Quartal 2023 einen Höchststand. Dies entspricht 140 Millionen Stunden mehr als noch im Jahr 2013. Die zunehmende Bedeutung von Arbeitszeitkonten zeigt sich im stark wachsenden Anteil der Betriebe und Verwaltungen, die diese nutzen. In der am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) werden erstmals gesamtwirtschaftlich repräsentative Daten über die Stundenzahl auf den Arbeitszeitkonten deutscher Beschäftigter vorgelegt.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news855064>

Kampf um die Fachkräfte: Mit welchen Extras Unternehmen BewerberInnen locken

Bertelsmann Stiftung

Im Wettbewerb um Fachkräfte locken ArbeitgeberInnen verstärkt mit Leistungen, die über das Gehalt hinausgehen. Seit 2019 hat sich die Zahl der ausgeschriebenen Benefits von im Schnitt 3,6 auf 9,6 Zusatzleistungen pro Stelle beinahe verdreifacht. Das zeigt die Analyse von rund 34 Millionen Online-Stellenanzeigen mit Daten des Jobmonitors der Bertelsmann Stiftung. Hoch im Kurs stehen "harte" Benefits wie Sonderzahlungen, die "weichen" Extras wie "flache Hierarchien"

und „gutes Arbeitsklima“ bleiben dahinter deutlich zurück.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news855052>

Beschäftigte sind in Betrieben mit freiwilligen Frauenquoten egalitärer eingestellt

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie Beschäftigte sind in Betrieben mit freiwilligen Frauenquoten egalitärer eingestellt
Freiwillige Frauenquoten verbessern nicht nur die Karrierechancen von Frauen. Sie können auch ein Umdenken in der gesamten Belegschaft bewirken, hin zu einem egalitäreren Verständnis von Geschlechterrollen. Das zeigt eine aktuelle Studie von Forscherinnen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung und der Universität Bielefeld.*

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news855173>

Digitalisierung und KI

TechnikRadar 2025: Deutsche offen für neue Technologien, aber KI noch wenig genutzt

acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

München, 27. Juni 2025. Die Deutschen stehen neuen Technologien aufgeschlossen gegenüber. 65 Prozent der Befragten, die KI nutzen, zeigen sich fasziniert. Doch die Prioritäten der Deutschen verschieben sich: Die von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften konzipierte, repräsentative forsa-Umfrage zeigt: 50 Prozent unterstützen die Forschung zur militärischen Verteidigung an deutschen Hochschulen. Generell unterstützen 62 Prozent technische Neuerungen nur dann, wenn sie im Einklang mit dem Gemeinwohl stehen. 45 Prozent fordern mehr Mitbestimmung, aber nur 9 Prozent fühlen sich von der Regierung über Technikfolgen ausreichend informiert.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news854532>

KI am Arbeitsplatz – steigende Nutzung, anhaltende Ungleichheit

Universität Konstanz

Eine neue Studie von Forschenden des Exzellenzclusters „The Politics of Inequality“ an der Universität Konstanz zeigt: Immer mehr Beschäftigte in Deutschland nutzen Künstliche Intelligenz am Arbeitsplatz – aber die Kluft zwischen Berufsgruppen und Bildungsniveaus bleibt bestehen. Während in wissensintensiven Tätigkeiten der Einsatz von KI-Tools massiv ausgebaut wird, bleibt der Zugang in anderen Bereichen eingeschränkt. Ohne gezielte Förderung droht eine digitale Spaltung des Arbeitsmarkts.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news855259>

Klima & Sozial-ökologische Transformation

Sind Kommunen klimafit? Difu-Umfrage zeigt Erfolge und Baustellen

Deutsches Institut für Urbanistik

Mit seinem Policy Paper „Das Klima schützen, die Energiewende gestalten, dem Klimawandel begegnen“ stellt das Deutsche Institut für Urbanistik die Umfrageergebnisse aus 296 Kommunen vor und gibt Empfehlungen. Das Paper steht kostenfrei zum Download bereit.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news854896>

Studie: Frauen und junge Menschen sorgen sich besonders um das Klima

Universität Leipzig

Psycholog:innen der Universität Leipzig und der TU Dortmund haben erstmals internationale Forschungsergebnisse zum Phänomen Klimaangst zusammengefasst. Sie fanden heraus, dass bestimmte Gruppen eher zu Klimaangst neigen als andere. Dazu gehören vor allem jüngere Menschen, Frauen, Personen mit eher linksgerichteten politischen Ansichten, Menschen mit großer Sorge um die Zukunft und die Umwelt sowie solche, die häufig mit den Folgen des Klimawandels und entsprechenden Informationen konfrontiert sind. Die Forschenden haben die Ergebnisse ihrer Metaanalyse gerade im Journal „Global Environmental Change“ veröffentlicht.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news854261>

Gemeinsames Gedeihen von Mensch und Planet

Justus-Liebig-Universität Gießen

Neuer Index zur Messung von menschlicher Entwicklung – Veröffentlichung eines US-amerikanischen JLU-Stipendiaten in Nature

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news854522>

Politik & Gesellschaft

Zwischen Aufbruch und Rückkehr

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Neue Studie untersucht das Umzugsverhalten junger Menschen in Ostdeutschland und zeigt, wie ländliche Kommunen sich bemühen, mit Rückkehragenturen oder Beteiligungsformaten der Abwanderung entgegenzuwirken.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news854402>

Studie zur 15-Minuten-Stadt: Deutschland weiter als gedacht

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Die „15-Minuten-Stadt“, in der Alltagsziele wie Supermärkte, Kitas oder Hausärzte in maximal 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar sind, ist in Deutschland deutlich verbreiteter als angenommen. Das zeigt eine vom Bundesinstitut für Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) herausgegebene Studie.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news854969>

Meinungen im sozialen Umfeld prägen die Wahrnehmung gesellschaftlicher Spaltung

Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT)

Gehen die Meinungen zu umstrittenen politischen Themen tatsächlich so stark auseinander, wie

viele Menschen es wahrnehmen? Mit dieser Frage haben sich Forschende des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenforschung (ZMT) in Bremen, des Complexity Science Hub (CSH) in Wien und der University of California Merced in einer sozialwissenschaftlichen Studie beschäftigt, die kürzlich in PNAS Nexus erschienen ist.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news855087>